

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	19
II. Diskursive Ausgangspunkte	
1 Indizien eines Bedeutungswandels	47
2 Begriffsgeschichte des Populären im 18. Jahrhundert	51
3 Brüche um 1770. Buchmarkt und Nation	89
4 Zu den Bedingungen des Popularitäts-Diskurses	104
5 Kulturalisierung	108
6 Säkularisierung und ‚Volkssprache‘	123
7 Die Reformation als erste Popularitätskonjunktur und ihre Re-Formation ...	131
8 Begründungen der Popularitätskonjunktur im 18. Jahrhundert	155
9 Das Problem des Common Grounds	168
10 Formationen des Populären. Zwischenstück zur Methode	175
III. Montesquieu und Rousseau als Anreger	
1 Aus Nichts etwas machen. Montesquieu und der <i>Geist der Gesetze</i>	185
2 Jean-Jacques Rousseau.....	196
IV. Johann Gottfried Herder. Der Autor als Sammler und das Nationale des Populären	
1 Nationalisieren und übertreffen.....	231
2 Herders Sprachtheorie als Ausgangspunkt	238
3 Rekonstruktion: Einflüsse und Absatzbewegungen	242
4 Naturpoesie und populäre Dichtung.....	257
5 Nation und Gemeinschaft.....	271
6 Herder als Kompilator und Herausgeber.....	281
7 Das dichtende Kollektiv und sein Repräsentant.....	286
V. Popularität als „Achse“, „Siegel“ und „Göttin“. Der „Volksdichter“ Gottfried August Bürger	
1 Aufstieg und Versprechen.....	291
2 Herder und der „Volksdichter“	293
3 Theorie der Popularität	303
4 Schillers Rezension <i>Bürgers Gedichte</i>	328
5 <i>Münchhausen</i> . Modulares Erzählen und memetische Rezeption	341
VI. Johann Heinrich Pestalozzi und die „popular culture“	
1 Volkserziehung als Programm	351
2 Form und Funktion des Romans als <i>Buch für das Volk</i>	357
3 Formationen: <i>Lienhard und Gertrud. Ein Buch für das Volk</i>	362

4 <i>Individual- und Massa-Cultur</i> : die Begründung der Pädagogik aus der Kulturkritik	385
5 „Popular culture“ als Synthese und Common Ground	392

VII. Der universale Bestseller. Rudolph Zacharias Beckers

Noth- und Hülfsbüchlein für Bauersleute

1 Imperative der Nützlichkeit und „möglichste Popularität“	395
2 Das Programm der allgemeinen Verbesserung als Dorfgeschichte	402
3 Stil und Gattungsmischungen	420
4 Medienverbünde und Transfers	427

VIII. Schlüsse und Ausblicke

1 Ein Subalterner spricht: Ulrich Bräker	437
2 Synthese und Abkehr. Johann Peter Hebel	445
3 Epilog	453

Dank	459
------------	-----

Literaturverzeichnis	461
----------------------------	-----

Personenregister	501
------------------------	-----